



SK-PRINZIP®

Die acht häufigsten Fragen

einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP

Die acht häufigsten Fragen

1. Warum keine Pluspunkte oder Pro-Stimmen?
 - Durch Pro-Stimmen kann keine Ablehnung ausgedrückt werden – das Konfliktpotenzial bleibt unbemerkt. Man hat keine Information, um die Unzufriedenheit zu minimieren.



Widerstand, der im System nicht ausgedrückt werden kann, wendet sich gegen das System

einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP

Die acht häufigsten Fragen

2. Wenn jeder Teilnehmer seiner Wunschlösung 0 W-Stimmen zuordnet und alle anderen Vorschlägen mit 10 W-Stimmen ablehnt, entsteht genau dasselbe Bild wie durch das Mehrheitsprinzip. Wo also ist der Vorteil des Konsensierens?
 - Dies wird durch das „Selbstreinigungsprinzip“ verhindert

einfach
KONSENSIEREN



Der Familienmittagstisch

Widerstand - Ergebnis

Das war der zweite Versuch: die ehrlichen Widerstandswerte

	Vater	Mutter	Tochter	Sohn	Gesamt
Linsen mit Speck	0	8	6	7	21
Gemüse-Laibchen	0	0	10	10	20
Fitnesssteller	7	4	0	4	15
Spagetti	4	8	5	0	17

einfach
KONSENSIEREN



Der Familienmittagstisch

Widerstand - Ergebnis

...so war der erste Versuch...

	Vater	Mutter	Tochter	Sohn	Gesamt
Linsen mit Speck	0	8	10	10	28
Gemüse-Laibchen	0	0	10	10	20
Fitnesssteller	7	4	0	10	21
Spagetti	4	8	10	0	22

einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP

Selbstreinigung

Wer nur

- seiner Wunschlösung 0 W-Stimmen und
- allen anderen Alternativen jeweils 10 W-Stimmen zuordnet ...

... der verzichtet auf jegliche Einflussnahme, falls seine Wunschlösung nicht zum Zuge kommt

... schadet sich vielleicht sogar selbst



SK-PRINZIP

Die acht häufigsten Fragen

3. Geht eine Gruppe beim Konsensieren den Weg des geringsten Widerstandes, bzw. sucht sie das kleinste Übel?
- Die Gruppe geht den Weg des geringsten Widerstandes am Weg zu einer befriedigenden Lösung.
 - Unter den ihr vorstellbaren und befriedigenden Lösungen sucht sie diejenige mit den wenigsten unangenehmen Begleiterscheinungen.
 - Vorschläge, die das Problem nicht befriedigend lösen, erhalten hohen Widerstand und werden daher nicht konsensiert.





SK-PRINZIP

Die acht häufigsten Fragen

4. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
 - Gemeinsames Verständnis über das Entscheidungsverfahren der Gruppe
 - Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe
 - Kompetenz der Gruppe
 - Etwa gleichartige Betroffenheit
 - Etwa gleichartige Verantwortung
 - Kann durch Wohlwollen/Zusammengehörigkeitsgefühl ersetzt werden
5. Ist die konsensierte Lösung der kleinste gemeinsame Nenner? Wie unterscheidet sie sich vom Kompromiss?

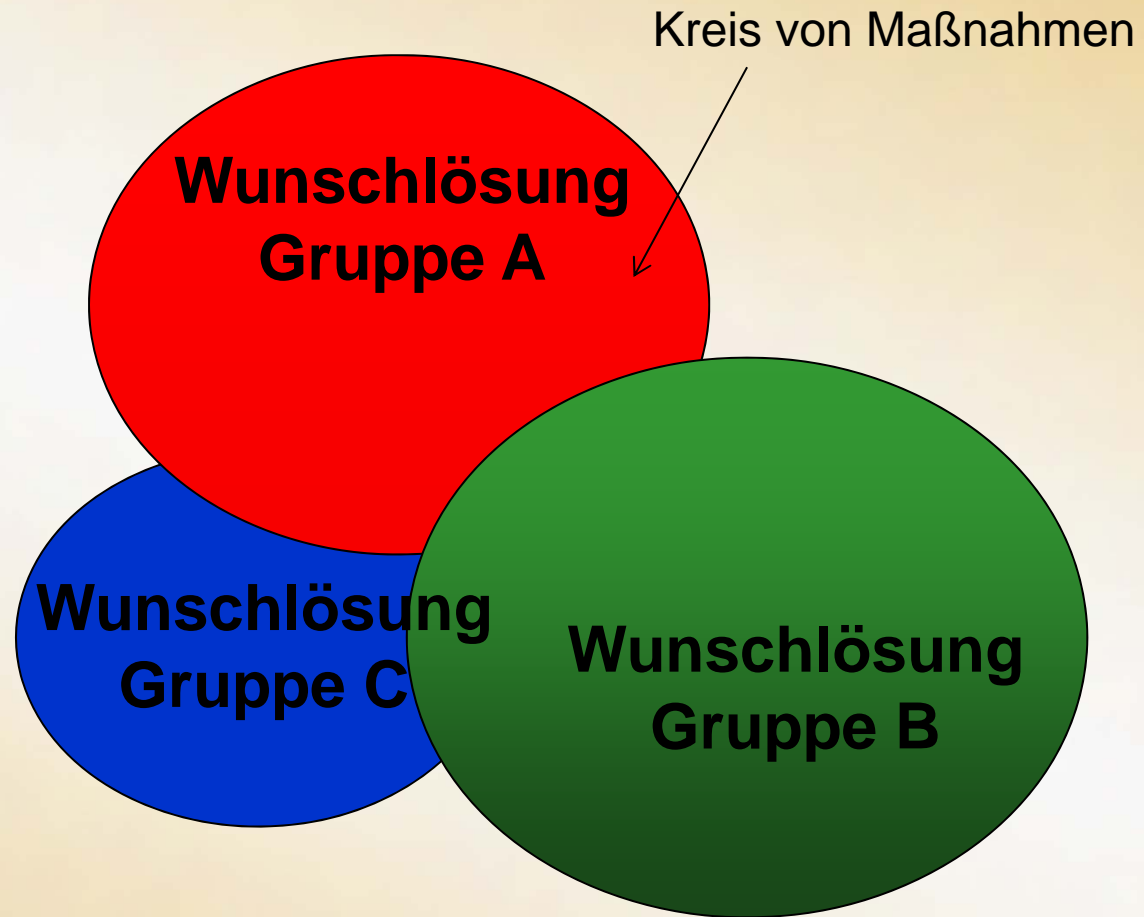
einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP

Konsensieren und Kompromiss

Ein Problem
und drei
betroffene
Gruppen



einfach
KONSENSIEREN



Kleinster gemeinsamer Nenner



Kleinster
gemeinsamer
Nenner

einfach
KONSENSIEREN



Kompromiss

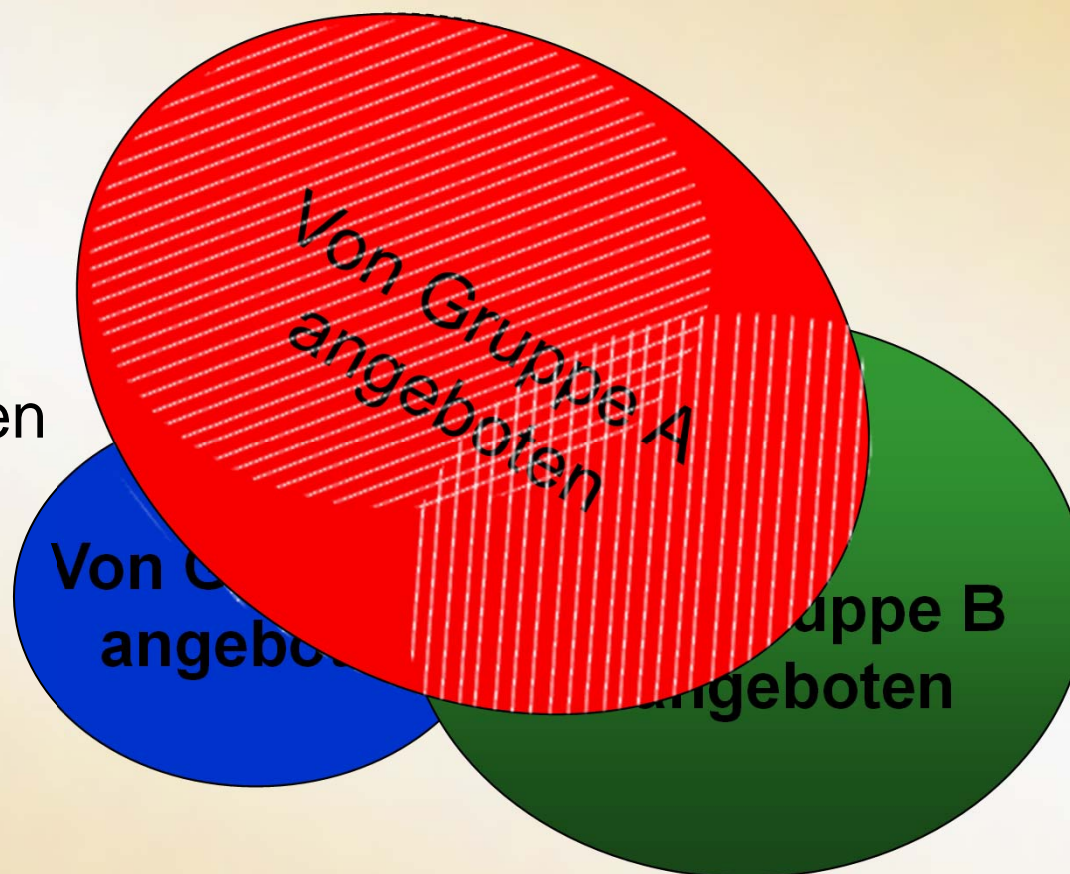
Gruppe A
macht einen
Kompromiss-
vorschlag





Kompromiss

Um die Größen der schraffierten Flächen wird gefeilscht

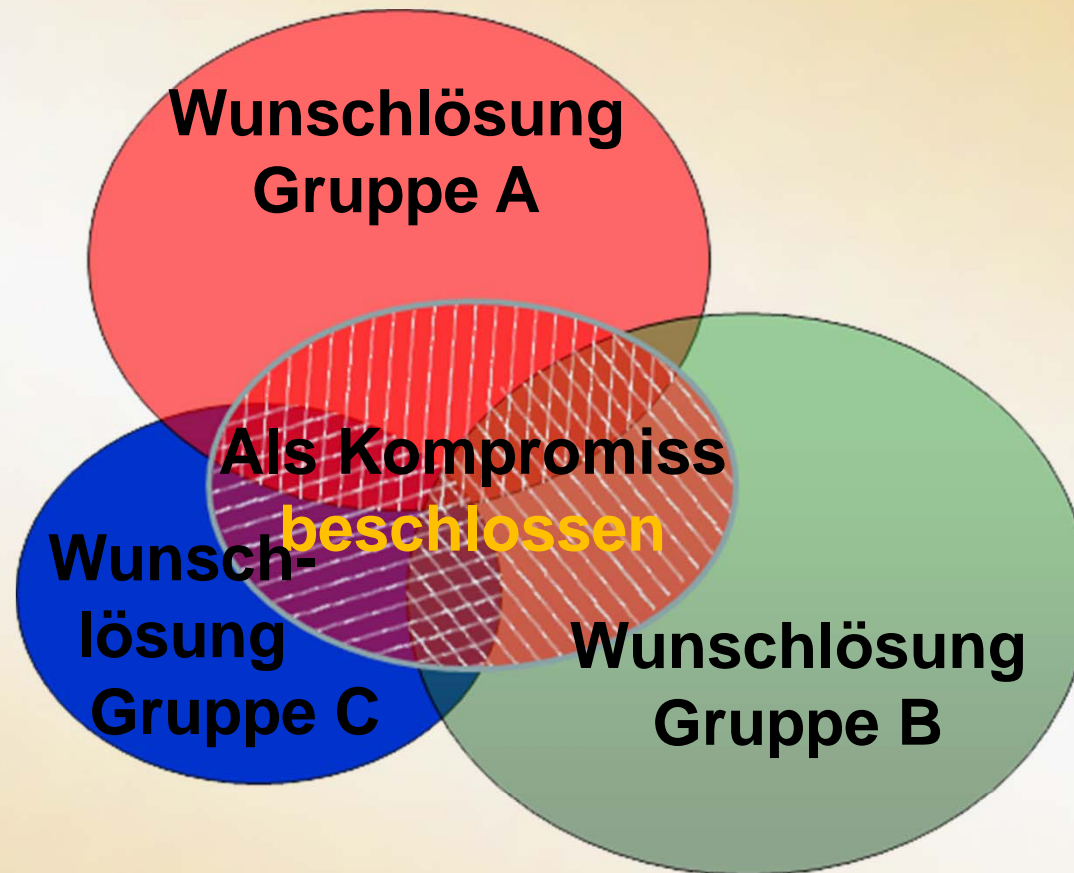


Niemand will sich über den Tisch ziehen lassen

einfach
KONSENSIEREN



Angenommener Kompromiss





Konsensieren

Nur komplette Angebote können konsensiert werden

Gruppe A zeigt
Entgegenkommen
Der Vorschlag von **A**
wird konsensiert!!!



Für **B** ist der Vorschlag von **A** der bessere
Auch für **C** ist der Vorschlag von **A** der bessere

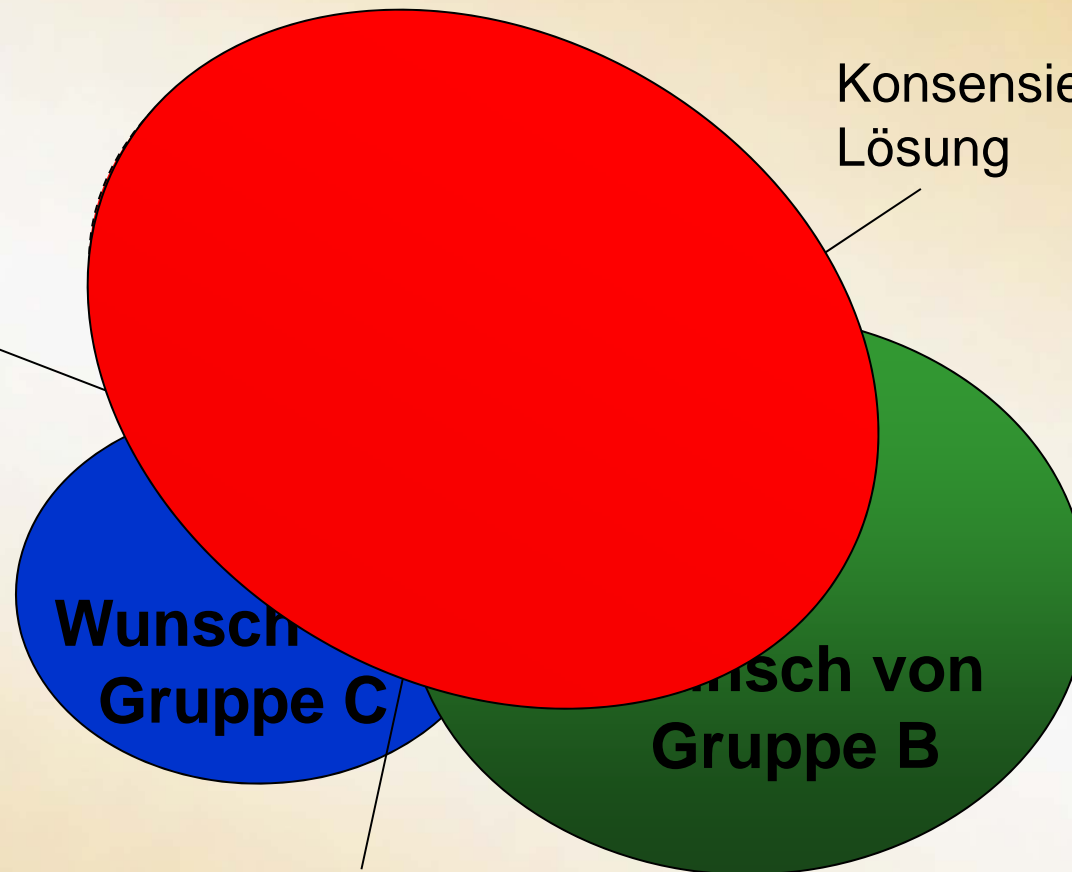


SK-PRINZIP

Der Vergleich

Durch Kompromiss
gefundene Lösung

Konsensierte
Lösung



Wunsch
Gruppe C

Wunsch von
Gruppe B

Kleinster
gemeinsamer
Nenner

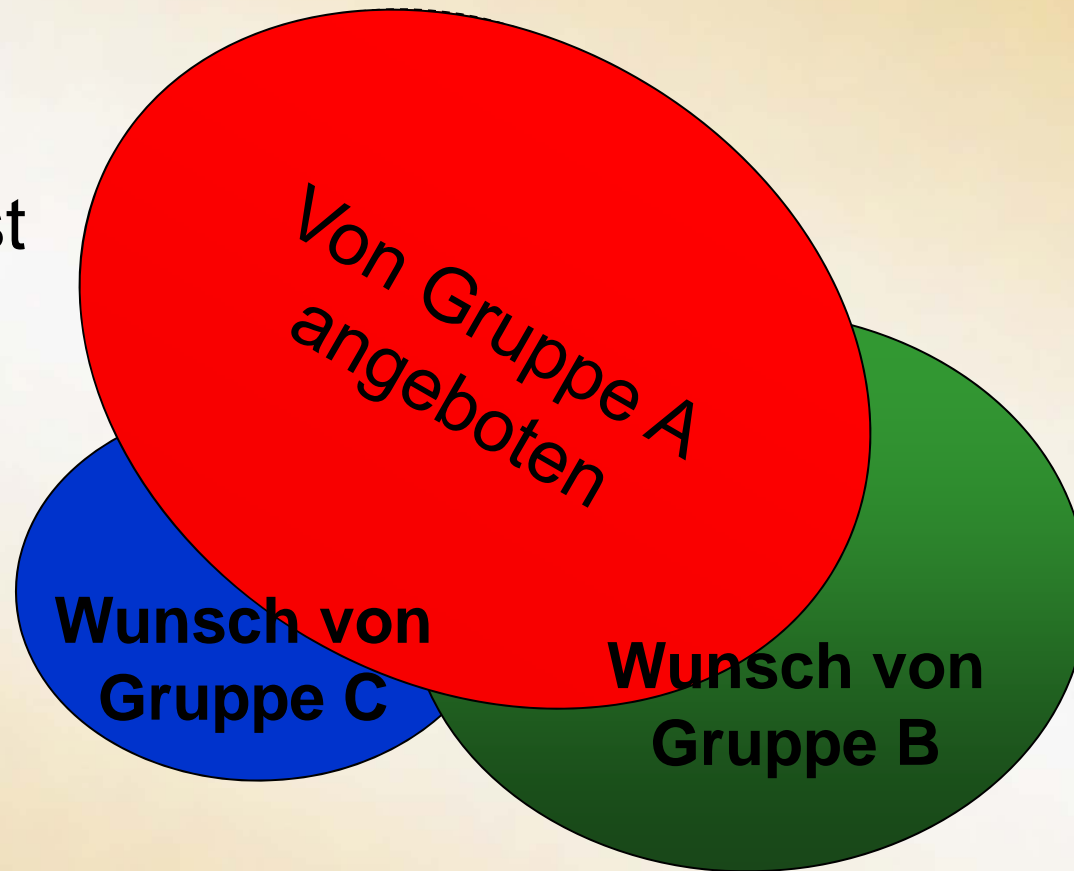
einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP

Konsensieren

Beim
Konsensieren ist
Entgegen-
kommen die
Grundlage des
Erfolges



→ **Entgegenkommen ist Ausdruck
von Eigeninteresse**

einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP®

Die acht häufigsten Fragen

6. Was muss ich bewerten?

- Die Gesamtsituation, mit der ich in Konsequenz leben und die ich nach dem Entscheid mittragen muss
- Nicht das Wohl der Gruppe
- Nicht meinen persönlichen Vorteil (und zwar nicht aus moralischen Gründen)



Ich muss damit leben!

einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP

Die acht häufigsten Fragen

7. Gibt es bei Systemischem Konsensieren Verlierer?

- Es kann Verlierer geben: nämlich jene, die den schließlich konsensierten Vorschlag total abgelehnt haben

Dies ist gleichzeitig ein Vor- und ein Nachteil!



Ein Nachteil, weil Unzufriedenheit bestehen bleibt

Ein Vorteil, weil das Verfahren nicht mehr blockierbar ist

Menschen, die wissen, dass sie die Entscheidung nicht blockieren können, sind zu mehr Entgegenkommen bereit



SK-PRINZIP

Die acht häufigsten Fragen

8. Geht durch Konsensieren Zeit verloren?
- Nein, im Normalfall wird Zeit gewonnen.
 - Das Gegeneinander, welches durch die Mehrheitsabstimmung entsteht, wirkt sich schon in den Diskussionen bei der Lösungssuche aus, in welchen versucht wird, die Vorstellungen der Andersdenkenden zu zerstören. Dadurch wird im Normalfall wesentlich mehr Zeit vergeudet, als durch den administrativen Mehraufwand beim Konsensieren.

einfach
KONSENSIEREN



SK-PRINZIP®

www.sk-prinzip.eu

einfach
KONSENSIEREN